

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 1. 1. [1902]

Frankfurt 1. Januar.

Mein lieber Freund,

Bitte, nimm' den Sitz, den Du neben dem meinigen (N<sup>o</sup> 95, 10. Reihe) haft refer-  
viren lassen und sende ihn an meinen Onkel, Herrn HERMANN MAMROTH, BERLIN  
S. W., BERNBURGERSTRASSE 28. Wir verrechnen uns nach meiner Rückkunft.

Bitte, schreibe mir nach meiner Berliner Wohnung ein Wort, wo ich Dich am Samf-  
tag nach der Vorstellung finde.

Viele treue Grüße! Und nochmals Glück zum neuen Jahr!

Dein

Paul Goldm

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 424 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]902« vermerkt

<sup>3</sup> Sitz ] Für die Uraufführung von *Lebendige Stunden* am Deutschen Theater Berlin.

<sup>7</sup> nach der Vorstellung ] Hinterher war Schnitzler im Hotel Savoy. Dem *Tagebuch* ist nicht zu entnehmen, ob Goldmann und möglicherweise auch Hermann Mamroth dort waren.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Mamroth

Werke: *Lebendige Stunden*. Vier Einakter, *Tagebuch*

Orte: Berlin, Bernburger Straße, Dessauer Straße, Deutsches Theater Berlin, Frankfurt am Main, Hotel Savoy